

Frankfurt, 24. Oktober 2014

AXA IM aktuell: Finanzmärkte: Die Liste der Risiken ist lang

Die Weltwirtschaft entwickelt sich prächtig, dabei lauern überall Risiken. Was ist zu tun? Christina Böck, CIO Switzerland & Head Solution Strategists Central Europe bei AXA Investment Managers, über die aktuelle Lage an den Finanzmärkten.

Zu Beginn des vierten Quartals ist es Zeit, wieder einmal den Puls der Weltwirtschaft zu prüfen. Die jüngsten Daten bestätigen die Erwartung, dass die zweite Jahreshälfte überdurchschnittlich ausfallen sollte. Die US-Stimmungsindikatoren sprechen für eine solide Industriekonjunktur. Hier stützt auch der private Verbrauch die Wirtschaft, zumal der Arbeitsmarkt Fortschritte macht und die Aussicht auf Lohnerhöhungen sowie positive Vermögenseffekte durch steigende Immobilien- und Aktienkurse besteht.

Stockende Erholung

Die Entscheidungen der Fed dürften in erster Linie vom Arbeitsmarkt abhängen, wie auf dem diesjährigen Symposium von Jackson Hole deutlich wurde. Und hier hat sich die Lage in diesem Jahr verbessert. Im Euroraum ist die Erholung in den vergangenen Wochen etwas ins Stocken geraten. Viele Konjunkturindikatoren sind im Sommer leicht zurückgegangen, was für eine geringere Dynamik spricht. Ein gutes Omen ist aber der deutliche Anstieg der deutschen Industrieproduktion im Juli.

Sorge um Russland

Zu den eher enttäuschenden Zahlen könnte die Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine beigetragen haben, da die Exporte nach Russland im Vorjahresvergleich um 15 Prozent gefallen sind – und die Situation insgesamt das Vertrauen der Industrie beeinträchtigte.

Besuchen Sie uns auf: www.axa-im.de

Stabilisierend dürften hingegen das neue Maßnahmenpaket der Europäischen Zentralbank (EZB) und die anschließende Euro-Abwertung sein. Insgesamt glauben wir in Europa an eine Fortführung des moderaten Aufschwungs in den nächsten Quartalen. Was die Inflation betrifft, so sollte in diesem September der Tiefpunkt erreicht worden sein, und eine Stabilisierung bei etwa 0,5 Prozent bis zum Jahresende dürfte nun folgen.

Gute Kunde aus China

In Japan spricht ebenso viel für eine moderate Erholung und ein Wachstum von etwa 1,5 Prozent bis zum Jahresende. Die japanische Notenbank scheint jedenfalls mit der Konjunktur und dem Inflationsausblick durchaus zufrieden zu sein.

Die Emerging-Market-Konjunktur macht insgesamt Fortschritte und vielerorts sieht man eine Erholung, wenn auch auf niedrigem Niveau. In China hingegen sieht es so aus, als ob die Regierung weitere Strukturreformen plant wie die Liberalisierung des Kapitalverkehrs. Hier gibt es allerdings eine wirklich gute Neuigkeit: Die Aktivität auf dem Immobilienmarkt ist deutlich gesunken – so wie die Preise der Transaktionen – ohne dass dies einen Zusammenbruch der Wirtschaft und des Finanzsystems ausgelöst hätte.

Realistische Gewinnerwartungen

Rein fundamental gesehen stehen also viele Zeichen auf grün für Aktien. Insbesondere ist immer noch sehr viel Liquidität in den Märkten vorhanden – und die EZB hat deutlich gemacht, dass diese noch weiter verstärkt werden wird. Aber wie steht es um die Gewinne?

In der Tat halten wir die heutigen Gewinnerwartungen für durchaus realistisch. Hinzu kommt der positive Effekt des schwächeren Euro auf die Unternehmensgewinne in Europa. Die Zinssenkungen und die ABS-Käufe der EZB werden außerdem den Bankgewinnen gut tun. Für Unternehmensanleihen wird die Lage schwieriger: Auch wenn die guten Gründe für eine teure Bewertung länger anhalten dürften, so ist schlicht kein Raum mehr für weitere Performance da.

Geopolitische Risiken

Das B-Moll jeder Analyse muss zum Ende allerdings der Hinweis auf die aktuellen Risiken sein, die insbesondere geopolitischer Natur sind: ein Überschwappen der Regenschirm-Revolution in Hongkong auf China, die Wahlen in Brasilien, das Unabhängigkeits-Referendum in Katalonien, griechische Bestrebungen sich der Troika zu entledigen, der Kampf gegen den islamischen Staat und nicht zuletzt eine mögliche Fortsetzung des ukrainisch-russischen Konfliktes.

Die Liste der Gefahren ist lang. Der Zeitpunkt eines Einstiegs in riskantere Anlageklassen ist sorgfältig zu prüfen.

Kontakt

Daniela Hamann
daniela.hamann@axa-im.com
+49 (0)69 90025 2108

Anette Tepel
anette.tepel@ergo-komm.de
+49 (0)221 912887 87

AXA Investment Managers

AXA Investment Managers Paris SA (AXA IM) ist ein Multi-Experte in der Vermögensverwaltung und gehört zur AXA-Gruppe, einer der größten internationalen Versicherungsgruppen und bedeutendsten Vermögensmanager der Welt. AXA IM ist mit rund 582 Mrd. Euro (Stand: Juni 2014) verwaltetem Vermögen einer der größten in Europa ansässigen Asset Manager. Mit gut 2.400 Mitarbeitern ist AXA IM weltweit in 21 Ländern tätig.

Multi-Experte

Als Multi-Experte im Asset Management ist AXA IM in der Lage, Investmentlösungen in allen Assetklassen optimal gemäß den Kundenbedürfnissen zu kombinieren und damit einen signifikanten Mehrwert zu erzielen. Das Ziel von AXA IM ist es, in jedem Bereich Marktstandards zu setzen und eine führende Position einzunehmen. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass Spezialisierung, Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der Fondsmanager für eine nachhaltige Performance unerlässlich sind. Deshalb entwickelt das Unternehmen überall dort Expertenteams, wo es über klare Wettbewerbsvorteile verfügt.

Weitere Informationen zu AXA Investment Managers unter www.axa-im.de

Allgemeine Hinweise: Die hier von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bereitgestellten Informationen stellen kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Fondsanteilen bzw. Finanzinstrumenten oder ein Angebot für Finanzdienstleistungen dar. Ein Kauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf Basis der jeweils gültigen Verkaufsprospekte und den darin enthaltenen Informationen. Die Verkaufsprospekte, wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos für Deutschland bei AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Bleichstraße 2-4, 60313 Frankfurt/Main oder unseren Vertriebspartnern sowie unter www.axa-im.de bzw. für Österreich bei der jeweiligen Zahl- und Informationsstelle sowie unter www.axa-im.at. **Verwendung:** Dieses Dokument dient ausschließlich der Presseinformation. Wir weisen dringend darauf hin, dass diese Pressemitteilung nicht den Anforderungen der Richtlinie 2004/39/EG (MiFID) und der zu dieser ergangenen Richtlinien und Verordnungen sowie des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und der Wertpapierdienstleistungs- Verhaltens- und Organisationsverordnung (WpDVerOV) entspricht. Das Dokument ist damit für jegliche Form des Vertriebs, der Beratung oder der Finanzdienstleistung, insbesondere durch Wertpapierdienstleistungsunternehmen, nicht geeignet. **Haftungsausschluss:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Daten und Zahlen beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.

Besuchen Sie uns auf: www.axa-im.de